

Wohnen im ehemaligen Gefängnis

Aufgaben zum Video

1. Was passt?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. In vielen Universitätsstädten gibt es _____, in denen Studierende ein billiges Zimmer mieten können.
2. Das ist wichtig, denn günstiger _____ ist in diesen Städten oft knapp.
3. Einige wohlhabende Familien kaufen eine _____ am Studienort, damit ihre Kinder dort wohnen können.
4. Wenn man kein Auto hat – wie viele Studierende – ist die _____ der Wohnung besonders wichtig. Schließlich muss man die Universität gut erreichen können.
5. Es gab bereits Fälle, in denen eine Sporthalle als _____ für Studierende genutzt wurde.

- | | | |
|---------------|-----------------------|--------------|
| a) Unterkunft | b) Studentenwohnheime | c) Immobilie |
| d) Lage | e) Wohnraum | |

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) Türen mit schweren, alten Schlössern.
- b) ein Jugendzimmer mit Bett und Schreibtisch.
- c) ein Schild mit dem Wort „Jugendarrestanstalt“.
- d) einen Mann, der aus einem Polizeiauto in ein Gebäude geführt wird.
- e) unrenovierte Räume in einem alten Gebäude.
- f) ältere Menschen, die auf der Straße interviewt werden.
- g) Fenster mit Gittern.
- h) Arbeiten auf einer Baustelle.
- i) Studierende in einer Universitätsbibliothek.

3. Prüf dein Textverständnis!

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Das Gebäude ...
 - a) befindet sich direkt neben der Universität in Essen.
 - b) war bis 2025 ein Jugendgefängnis.
 - c) wird gerade renoviert.

2. Thomas Deilmann ...
 - a) arbeitet für den Denkmalschutz.
 - b) ist der Besitzer des Gebäudes.
 - c) will, dass man das Haus nicht mehr als ehemaliges Gefängnis erkennt.

3. Die Renovierung des gesamten Gebäudes ...
 - a) wird nur über Kredite finanziert.
 - b) kostet 100.000 Euro.
 - c) wird von verschiedenen Stellen finanziell unterstützt.

4. Die zukünftigen Mieten ...
 - a) müssen günstig sein, weil die finanzielle Förderung daran gebunden ist.
 - b) sind je nach Zimmergröße unterschiedlich hoch.
 - c) sollen 230 Euro pro Monat betragen.

5. In vielen deutschen Großstädten sind die Mieten ...
 - a) in Studentenwohnheimen höher als in Essen.
 - b) so hoch, dass einige junge Menschen planen, ins Ausland zu ziehen.
 - c) besonders für Menschen in Studium und Ausbildung schwer zu bezahlen.

4. Übe den Wortschatz!

Was passt in die Lücke? Wähl das richtige Wort aus.

1. Das ehemalige Gefängnis _____ unter Denkmalschutz.
2. Ein Teil der Fenstergitter _____ erhalten.
3. Eine Stiftung _____ Geld für die Dachsanierung bereit.
4. Ein junger Mann, der im Video befragt wurde, _____ sich gut vorstellen, in einem der Zimmer zu wohnen.
5. Ein Teil der jungen Menschen _____ ins Ausland, weil man dort günstiger wohnen kann.

- | | | |
|----------|-----------|-----------|
| a) steht | b) zieht | c) bleibt |
| d) kann | e) stellt | |

5. Übe die Adjektive mit Präfixen!

Was passt? Wähl aus.

1. Ein Zimmer in einem ehemaligen Gefängnis ist für _____ (be-/er-/an-)staunlich viele Studierende sehr attraktiv.
2. In vielen Uni-Städten ist es schwer, _____ (be-/aus-/ein-)zahlbaren Wohnraum zu finden.
3. Eine Wohnung auf dem Land ist wegen der Entfernung zur Universität meist nicht so gut geeignet. Aber in der Stadt zahlt man für die gute Lage auch _____ (be-/ver-/ent-)sprechende Preise.
4. Die neuen Zimmer in Essen sollen 2027 _____ (be-/ent-/ver-)zugsfertig sein.

Autorin: Arwen Dammann